

Wanshu mit Iain Abernethy in Meckenheim

Die Kata Enpi oder auch Wanshu stand im Mittelpunkt des Seminars von Iain Abernethy am 01. und 02. September in Meckenheim bei Bonn. Wanshu war der namensgebende chinesische Kampfkünstler dessen Kampfsystem die Kata repräsentiert. Iain zeigte in mehreren kleinen Drills die darin enthaltenen Prinzipien und begeisterte die angereisten Karateka mit den dazugehörigen Anekdoten und Erklärungen. Zum Beispiel seine taktischen Hinweise, sich so zu bewegen, dass man den Gegner immer vor sich hat (in der eigenen Schusslinie) und dass man dabei vermeiden sollte in die Schusslinie des Gegners zu gelangen, fanden großen Anklang. Oder die Ausführungen, dass es enorm wichtig ist, stark zuschlagen zu können, waren sehr aufschlussreich. Immer wieder würzte er das mit anschaulichen Beispielen und kleinen Geschichten. Dazu übten wir die Prinzipien der Kata mit einigen Pratzenübungen, die Iain um ein paar einfache Drills erweiterte, um die Vorteile des Trainierens mit diesem Hilfsmittel zu veranschaulichen. Jens und ich sind an beiden Tagen zu dem Seminar angereist und trafen viele alte Bekannte. Besonders freute ich mich über die Begegnung mit Joachim Donner dem RKV Wettkampfleiter, der vor einigen Jahren diesen Job von mir übernommen hatte und noch immer ausübt. Es freut mich, dass ein dem Wettkampf verbundener Karateka einen Ausflug ins praktische Karate gemacht hat und wie es schien auch Spass dabei hatte. Auch vom Bunkai Jutsu Netzwerk fanden sich wieder einige beim Seminar ein. Sven kam mit einer großen Abordnung aus Emden angereist, und auch Willi und Maximilian waren dabei. Alle freuen sich schon auf den nächsten Termin in Meckenheim in zwei Jahren.

Carsten



03.09.2018